

Vörsheimer Zeitung

Zugleich Anzeiger

für den Gaingau

Ersteinst Dienstags, Donnerstags, Samstag. — Druck und Verlag von Heinrich Dreisbach, Vörsheim a. M., Kardinienstraße Nr. 4. — Verantwortlicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Giesheim a. Main.

Anzeigen kosten die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 50 Pfg. — Kleinanzeigen die sechsgespaltene Zeile 2.50 M. Bezugspreis: monatl. 2.05 Pfg., mit Bringerlohn 2.25 M., durch die Post 3.50 für Vierteljahr.

Nummer 49

Telefon Nr. 59.

Samstag, den 30. April 1921

Telefon Nr. 59.

25. Jahrgang

Briand über Sythe.

Briand erklärte in der Kammer, er sei nach Sythe gegangen, um mit Lloyd George die Verhandlungen für die demnächstige interalliierte Konferenz festzustellen. Denn eine solche sei durch die Erfordernisse der Stunde unbedingt geboten. Weiter führte er aus, er habe Lloyd George die militärischen, wirtschaftlichen und finanziellen Vorbereitungen mitgeteilt, die die französische Regierung durchzuführen werde. Obwohl die Besprechungen nicht amtlich gewesen seien, da sie ohne Beteiligung der übrigen Verbündeten stattfanden, hätten sie doch in allen Punkten zu einer vollständigen Übereinstimmung geführt. Die Lage sei klar. Deutschland besitze sich mit der Durchführung der Verpflichtungen, die es durch den Vertrag von Versailles übernommen habe, in vielen Punkten im Verzug, ob es sich nun um die Sicherheitspolizei handle, oder um die Befestigung der Kriegsschiffe oder um sonstige wichtige Punkte. Was nun gar die Reparationsleistungen betreffe, so sei Deutschland ganz und gar bankrott.

Briand legte ferner dar, daß Deutschland nach nutzlosen Versuchen bei der tschechischen und der Schweizer Regierung, ja sogar beim Heiligen Stuhl, sich nunmehr an die Vereinigten Staaten gewandt hat, um sie zur Übernahme der Rolle eines Vermittlers oder gar Schlichters zu gewinnen. Man habe durch die Presse gehört, daß Deutschland an die Vereinigten Staaten Vorschläge gesandt habe. Um die Verhandlungen anzubahnen, die es wünscht, wendet sich Deutschland an denjenigen, der unser ganzes Vertrauen genießt und unsere ganze Freundschaft. Ich habe volles Vertrauen in die Loyalität und Umsicht der Regierung der Vereinigten Staaten. Der Ministerpräsident erklärt weiter, Frankreich habe als treuer Verbündeter nichts unternehmen wollen, bevor es seine Alliierten verständigt habe. Am 30. April würden die versammelten Alliierten die Arbeiten der Sachverständigen in Händen haben und die Zwangsmittel, die Frankreich als notwendig betrachte. Briand beklagte sich dann, daß Lloyd George vor dem Unterhaus erklärt habe, daß, falls Deutschland nicht befriedigende Vorschläge mache, das Ruhrgebiet besetzt werden würde, und fügt hinzu, der Beifall, der diese Worte im Unterhaus begleitete, habe ihn gekreuzt. Was die Franzosen jetzt wissen müßten, sei, ob sie sich am 30. April befriedigenden Vorschlägen gegenüber befänden. Wenn Deutschland vorschläge, Unterhandlungen mit Sachverständigen

besprechungen anzuknüpfen, würde Frankreich mit „Nein“ antworten. Briand kommt dann auf die Verfehlungen Deutschlands in der Entwaffnungsfrage zu sprechen, die nicht von finanziellen Unmöglichkeiten abhängen, sondern nur vom Willen, und jagte ferner, daß Deutschland keine Vorkehrungen getroffen habe, die geschuldeten Zahlungen zu leisten. Das alles müsse Ende April berücksichtigt werden, und er sei sicher, daß es bei den Alliierten kein Zögern geben werde, wenn es sich darum handle, sichere Mittel in die Hand zu nehmen, um sich bezahlt zu machen. Briand schloß mit dem Ersuchen um das Vertrauen der Kammer. Dardieu wollte Briand interpellieren, der sich dem widersetzte. Das Vertrauen wurde mit 424 gegen 29 Stimmen ausgesprochen.

Im Senat gab Briand die gleichen Erklärungen ab, die er schon in der Kammer über seine Besprechungen in Sythe gab.

Jaspar und Loucheur in London.

Jaspar meldet aus London: In seiner Unterredung mit Lloyd George hatte Jaspar die Auffassung der belgischen Regierung über die Haltung der Alliierten gegenüber dem belgischen Staat in der Anwendung von Zwangsmaßnahmen zum Ausdruck zu bringen. Diese Auffassung stimmt mit den Absichten der französischen Regierung durchaus überein. Die belgische Regierung weist ausdrücklich darauf hin, daß besonders genaue Bestimmungen getroffen werden müßten, um hinreichende Sicherheiten zu erlangen für den Fall, daß die neuen deutschen Vorschläge überhaupt in Erwägung gezogen werden und vielleicht gar zur Ausführung kommen könnten. Jaspar war durch den französischen Vorschlag über den Verlauf der Unterredungen zwischen Briand und Lloyd George unterrichtet worden.

Politische Rundschau.

Effekten als Zahlungsmittel.

Falls bei Ausführung des deutschen Angebots an die Alliierten eine Entleerung ausländischen deutschen Privatbesitzes erforderlich sein sollte, beabsichtigt die Reichsfinanzverwaltung, den Besitzern der Werte in gleicher Weise, wie dies bei dem auf Grund der Bekanntmachung vom 26. März 1919 dem Reiche überlassenen Effekten geschehen ist, den bei der Veräußerung der Papiere erzielten Nettoerlös zu vergüten und sofort bei Ablieferung der Papiere eine angemessene Abschlagszahlung zu leisten. Für die Entleerung war

den gegebenenfalls voraussichtlich nur festverzinsten Wertpapieren mit Ausnahme von österreichischen, ungarischen und russischen in Frage kommen.

Hänisch's Abschied.

Wie aus Berlin gemeldet wird, vollzog sich nunmehr der Wechsel in der Leitung des preussischen Kultusministeriums. Vor der versammelten Beamtenchaft hielt Minister Hänisch eine kurze Ansprache, worin er den Beamten seinen Dank für die pflichttreue Mitarbeit zum Ausdruck brachte, und gab seinen endgültigen Rücktritt bekannt. Er schloß mit dem Wunsch, seinen bisherigen Sekretär und jetzigen Nachfolger Minister Becker den gleichen Gruß, den sie beide bislang in gemeinsamer Arbeit freuten, innehalten zu sehen. Minister Becker antwortete mit warmen Worten der Anerkennung für die Person seines bisherigen Chefs und für die in den letzten 2½ Jahren unter ihm geleistete Reformarbeit. Er gab der Hoffnung Ausdruck, Hänisch werde auch in seiner künftigen parlamentarischen Tätigkeit, wenn auch von den Reichen der Opposition aus, im Dienste der gemeinsamen hohen Kulturaufgabe wie bisher mit seinem Nachfolger zusammenarbeiten. Die gesamte Beamtenchaft dankte dem Minister für die objektive Art, in der er unabhängig von der Parteistellung der einzelnen die sachliche Tätigkeit seiner Mitarbeiter würdigte. Zum Schluß erklärte der neue Minister, daß es auch sein Ziel werde, die Spannungen zwischen Kopf- und Handarbeitern durch kulturelle Arbeit zu überbrücken.

Nittis Programm.

Der frühere italienische Ministerpräsident Nitti richtete einen Brief an seine Wähler, in dem er sich bereit erklärte, an dem Werk des Wiederaufbaus mitzuarbeiten, selbst wenn es von seinen Gegnern geleitet werde. In der Besprechung der auswärtigen Politik hebt Nitti hervor, daß Italien an keinem System von Bündnissen teilhabe und, abgesehen von den Bestimmungen des Friedensvertrages, in seinen Bewegungen frei sei. Es sei gerecht, daß die Kriegsschäden so weit wie möglich von denen, die die größte Verantwortlichkeit für den Krieg hätten, wieder gutgemacht werden müßten, aber jede Entschädigung sei unmöglich, sofern die besiegten Länder ihr Wirtschaftsleben nicht in voller Unabhängigkeit entwickeln könnten. Das Programm der neuen Kammer müsse sein, in der auswärtigen Politik Wiederherstellung des Friedens, in der inneren Politik Aufrechterhaltung der Ordnung.

Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

Ein Rittmeyer überflog Anthe; doch erwiderte sie nichts. Die Mutter mußte wohl ihre Empfindungen ablesen; denn hastig, mit gedämpfter Stimme sagte sie:

„Die Todesangst, die ich ihm auf deinen Wunsch hin schickte, kam als unbefehlbar zurück, da der Adressat sich auf einer Weltreise befand und keine Adresse angegeben hatte.“

„Nun? Und —? Wer hat deinen Aufenthalt ausgekundschaftet, Mutter?“

Ein Dr. Vandooht aus Berlin. Er war zufällig auf Wangerooze und sah Melitta, mit der er sich in ein Gespräch einließ. Dann wollte er mit mir reden, weil der Name und eine gewisse Ähnlichkeit ihm auffiel. Er fragte mich nach dir.“

„Und du?“

„Ich sagte ihm, du seiest tot!“

„Und er?“

„Er muß Hans-Joachim v. Treßlow von deinem Tode Mitteilung gemacht haben; denn auch Hans-Joachim kam.“

„Und du?“

„Ich führte ihn zu deinem — Grab!“

Totenstille.

Nur unterbrochen von den fast hörbaren Herzschlägen der beiden tief-erregten Frauen.

„Was sagte er?“ fragte Anthe nach einer Weile mit tonloser Stimme.

„Er weinte.“

„Er — weinte! O, mein Gott! ... Und doch ist mein Opfer nicht vergebens gewesen, Mutter. Ich bin jetzt tot für ihn. Der Weib ist frei für ihn zum Glück.“

Die Hände zusammengepreßt, den Kopf gesenkt, verließ die bleiche Pflegeschwester wieder das stille, einsame Haus.

In einer halben Stunde ging ihr Schiff.

XVIII.

Am Tage nach dem großen Fest herrschte auf Schloß Waidmannslust allgemeine Mißstimmung. War es das Uebermaß der Lustigkeit und Lebensfreude, die naturgemäß eine Reaktion hervorrief? ... War es nur körperliche Ermüdung nach einer durchgehenden, durchgehenden Nacht? ... Oder die Wirkung des genialen Violinspiels der Kreolin, das die leichtfertigen Genüßmenschen außerordentlich hatte aus ihrem unersättlichen Jagen nach Freude und leichtem Vergnügen? Am tiefsten ergriffen von der zauberhaften Macht der Musik war Hans-Joachim. Vielleicht, weil er von allen das tiefste Gemüt besaß. Vielleicht auch, weil er der unglücklichste war.

Die junge Kreolin, die diesen ganzen Sturm von Empfindungen durch ihr seelenvolles Spiel erweckt hatte, war an dem darauffolgenden Tage ganz besonders einsichtig. Selbst das gewohnte „ja“ und „nein“ schenkte sie sich. Höchstens, daß sie auf die an sie gerichteten Fragen nicht oder den Kopf schüttelte. Dagegen folgten ihre düstern, schwarzen Augen beständig Hans-Joachim, wohin er sich auch wenden mochte. Zwar gab sie auch ihm nur einsilbige Antworten; aber ihr gleichgültiges Gesicht belebte sich wenigstens im Gespräch mit ihm.

Und Hans-Joachim beschäftigte sich viel mit Mercedes' Aristokratie. Das eigenartige häßliche, originelle Mädchen fesselte ihn und ließ ihn zugleich ab.

Baronin Solo gewährte die zunehmende Annäherung der beiden mit geheimem Vergnügen.

Als der unermeßlich reiche südamerikanische Plantagenbesitzer ihr vor ein paar Wochen beim brasiliani-

schen Gelanden vorgestellt worden war, da hatte die pfiffige Dame sofort den Plan gefaßt, die reiche Erbin für ihren Stiefsohn zu erobern. Sie hoffte, auf diese Weise auch des Alten habhaft zu werden und auch für sich selbst aus dieser „wanderschaft“ Vorteil zu ziehen. Und nun sollten Erwartungen rasch alles nach dem Triumphierten.

Und noch jemand bemerkte Hans-Joachims auffallendes Interesse für die junge Kreolin: die harmlos lächelnde Elly v. Soltan.

Und merkwürdig — die Freude an den rauschenden Festlichkeiten, die sie so sehr ersehnt hatte, war ihr plötzlich vergangen. Am liebsten wäre sie gleich wieder heimgegangen nach dem geschmückten Zehndorf, hätte sich in ihrem einfachen Stübchen hingekümmert und bitterlich geweint. Deshalb — das wußte der kleine Trost — selbst nicht; sie wußte nur, daß sie unglücklich war, ganz furchtbar unglücklich. Sie wagte jedoch nicht, der Mutter mit ihrem sonderbaren Verlangen zu kommen. Es war ja auch zu dumm; sie schämte sich direkt. Aber sie konnte es nicht hindern, daß etwas wie das gegen die Kreolin sich in ihr zu regen begann, gegen dieses unscheinbare Mädchen, das nicht nur unermeßliche Reichtümer besaß, sondern auch durch ihr Talent die Gabe, ihr wenig ansprechendes Äußeres vergessen zu machen und sich die Menschen zu unterjochen.

Am nächsten Abend wurde Mercedes von allen Seiten gebeten, wieder zu spielen.

„Nein“, entgegnete sie kurz. Und dabei blies sie, hochte sich in eine verstickte Gasse und war noch unliebenswürdiger und unzugänglicher als zuvor.

Nur als Hans-Joachim sich neben sie setzte und sie liebevoll fragte, weshalb sie den allgemeinen Willen nicht nachkäme, da hellte sich ihr finsternes Gesicht auf. (Fortsetzung folgt.)

Volles und von Nah und Fern

Flörsheim, den 30. April 1921.

Des Festes Christi Himmelfahrt wegen erscheint die nächste Nummer unserer Zeitung am Mittwoch, den 4. Mai.

1. Zum 1. Mai veranstalten die drei hiesigen sozialistischen Parteien besondere Feierlichkeiten. Die Mehrheitspartei hat den Saal zum Hirsch, die U. S. P. den Saalbau als Lokal gewonnen. Die Vereinten Kommunistischen Partei lädt in unserer heutigen Nummer ihre Anhänger zu einer Maifeier in Hofheim t. L. ein.

1. **Besuchwechsel.** Der hiesige Saalbau (früher Kaiser-Saal) Besitzer Karl Lohfink, ging zum Preise von 135 000 Mark in den Besitz des Gesangsvereins „Sängerbund“ dahier über.

— **Hinweis.** Wir verweisen nochmals auf den Inseratenteil unserer heutigen Nummer in Bezug der Mai-Feierveranstaltung der U. S. P.

1. **Die Freie Sportvereinigung Flörsheim** veranstaltet am 29. Mai 1921 einen Reichs-Arbeiter-Sporttag. Die Feier beginnt mit einem Wettkampf um 5 Uhr. Um 7 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine. Um 8 Uhr Beginn der Auscheidungskämpfe für das Kreisturnfest in Frankfurt a. M. Um 1 Uhr Abmarsch aller beteiligten Vereine nach dem Festplatz. Dortselbst finden Vorführungen der Freien Sportvereinigung statt. Auch ist für Volksbelustigungen aller Art gesorgt.

* **Theaterabend.** Da bei dem letzten Theaterabend des Gesangsvereins „Sängerbund“ der Saal bis auf den letzten Mann gefüllt war und noch viele Personen umkehren mußten, so sieht sich der Verein auf vielseitigen Wunsch veranlaßt das Singspiel „Wingertles“ Operette in 3 Aufzügen am Himmelfahrtstage im Saale zum Hirsch nochmals zur Aufführung zu bringen. Als zweites wird das bekannte Singspiel „Die wilde Toni“ gegeben. Da die Plätze nummeriert werden sollte sich jeder rechtzeitig für einen Platz. Karten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern erhältlich.

2. Man schreibt uns: Der Frankfurter Quartett-Verein (Leiter Musikdirektor Kern) veranstaltet am 5. Mai (Christi-Himmelfahrt) Vormittags 11 Uhr im Saalbau zu Frankfurt ein Konzert. Als Mitwirkende hat der Verein das Duisburger Solo-Quartett verpflichtet. Während der Konzertgeber größere Chöre, darunter „Die Auflösung“ von Hutter zum Vortrag bringen wird, werden die Duisburger Gäste u. a. „Die Vesper“ von Beethoven, „Die Ruhe“ von Schubert und das berühmte „Wiegenlied“ von Mozart singen. Genießt der Frankfurter Quartett-Verein, der demnächst sein 25. Gründungsfest feiern kann, einen sehr guten Ruf, so auch die Duisburger Sänger, die u. a. mit großem Erfolg in Arnheim (Holland) sangen.

b **Eddersheim, 30. April.** Gestern Abend fand die erste Gemeindevertreterversammlung unter dem Vorsitz des neu gewählten Herrn Bürgermeisters Heinz Wagner statt. Herr Bürgermeister Wagner erklärte nochmals, korrekt und unparteiisch handeln zu wollen, wie er bereits bei seiner Einführung erklärte und hofft somit das Vertrauen aller Gemeindevertreter zu erhalten. Sodann trat er in die Tagesordnung ein.

Punkt 1. Wahl des Schulvorstandes für die gewerbliche Fortbildungsschule. Gewählt wurden aus der Gemeindeförperschaft Zaf. Steinbrech, Jean Kunz, Zaf. Sittig und Fritz Geiger, aus dem Gewerbeverein Zaf. Schmelz und Peter Wollstadt.

Punkt 2. Regelung des Steuerbedarfs der Gemeinde. Dieser Punkt wurde zurückgestellt.

Punkt 3. Festsetzung des Pachtpreises für die den Lehrern überlassenen Acker und Wiesen. — Die Acker kosten pro Morgen 200.— Mk. Die Wiesen werden dem Ertrage der nächstliegenden Wiesen gleichgestellt und muß der Ertrag hierfür bezahlt werden; aber nur für Heugras, Grummetgras wird nicht gerechnet. Die Pachtpreissetzung für den Schulgarten wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Punkt 4. Ausnutzung der Wasserkräfte des Maines. Die Gemeinde ist insofern damit einverstanden, daß ihr keine Schäden dadurch an Wiesen und Feld entstehen.

Punkt 5. Vergebung der Ziegenbockhaltung. Herr Gerh. Ganz erhält für die Haltung 14,00 Mk. ohne Sprunggeld.

Punkt 6. Festsetzung des Sprunggeldes für Ziegen und Rinder. Die Deckgebühr für Ziegen beträgt 5 Mk. für Rinder 35 Mk. Damit Schluß der Tagesordnung. Es folgten noch mehrere Wünsche und Anfragen, welche auch alle erledigt wurden. Schluß um 10 Uhr.

Sport und Spiel.

Sportverein 1909. Am vergangenen Sonntag spielten die 1. und 3. Mannschaft in Kitzheim gegen die gleichen Mannschaften der dortigen „F. B. 08“. Die 1. Mannschaft mit 6 Mann Einsatz geschwächt unterlag knapp mit 1:2 Toren, während die 3. Mannschaft mit 3:0 (0:0) erfolgreich war. — Morgen Sonntag beginnen die Kreis-meisterschaftsspiele der Klasse B. Die 1. Mannschaft fährt zu ihrem ersten Treffen nach Worms gegen die dortige Turngemeinde 1846. Worms befindet sich in guter Form und die Flörsheimer Elf muß alles drangesetzen um ein gutes Resultat zu erzielen. Abfahrt mit dem Zuge Vormittags 8³⁰ Uhr. Die 2. und 3. Mannschaft fährt nach Kitzheim zum Spiele gegen die 1. u. 2. M. des Sportverein Kitzheim. Abfahrt beider Mannschaften mit dem Zuge 12⁴⁴ Uhr.

(Jgd.-Abtlg.). Am vergangenen Sonntag, spielte die 1. Jgd.-M. gegen die gleiche der Germania Weilsbach. Trotz teilweise überlegenem Spiel konnten die Einhei-

mischen nur ein 0:0 Resultat herausziehen. Am morgigen Sonntag fährt die 1. Jgd.-M. nach Schierstein um gegen den dortigen „F. B. 08“ zu spielen. Abfahrt mit dem Zuge 11³⁰ Uhr. Note Personalausweise mitnehmen. Die 2. Jgd. spielt in Hochheim gegen die kombinierte 1. und 2. Jgd. der dortigen F. B. „Alte Germania“. Die 1. Schülermannschaft spielt in Wiesbaden gegen die 3. Jgd.-M. der dortigen Germania. Abfahrt der 2. Jgd. und 1. Schülermannschaft mit dem Zuge 8³⁰ Uhr.

Turnverein von 1861. Wie alljährlich am Himmelfahrtstage, wird sich auch in diesem Jahre der Turnverein an der Gaumwanderung des Untertaunusgaues beteiligen. Die Mitglieder werden gebeten, an diesem schönen und gesunden Ausfluge geschloffen teilzunehmen. Zusammenkunft des Vereins 6.30 Uhr vorm. am Bahnhof. Abmarsch 6.45 Uhr über Weilsbach—Hofheim—Kappelberg. Dortselbst Treffpunkt der Gauvereine. Nach kurzer Rast Weitermarsch nach Altenhain, wo vollständige Wettkämpfe und Spiele stattfinden, an denen auch unsere Turner teilnehmen. Es muß noch in Erwähnung gebracht werden, daß auch der Wandolin-klub „Alpenröslein“ an der diesjährigen Wanderung teilnimmt. Den Mitgliedern steht es frei, Freunde und Bekannte mitzubringen. „Gut Heil!“

Bericht über die Gemeindevertreter-Versammlung

vom 28. ds. Mts. (Amtlicher Bericht).

1. Erledigung verschiedener Anfragen der Fraktion der U. S. Partei sowie der Sozialdem. Partei. Diefelben wurden beantwortet.

2. Genehmigung verschiedener Holzversteigerungen. Die am 1. April 1921 stattgefundene Brennholzversteigerung mit dem Ergebnis von M. 1278 und die Holzversteigerung vom 7. April ds. Js. mit M. 56830 wurden genehmigt.

3. Antrag der Vertreter der Beamten-Vereinigung, daß für die Folge Anfragen, die weder direkt oder indirekt mit der zu erledigenden Tagesordnung irgend etwas zu tun haben, erst am Schlusse der Sitzung also nach Erledigung der bekanntgegebenen Punkte gestellt werden.

Der Antrag wurde mit 10 gegen 8 Stimmen angenommen.

4. Wahl von 2 Lehrpersonen zur Schul-Deputation. — Dersgl. Wahl des Vorstandes der gewerblichen Fortbildungsschule.

Mit 9 Stimmen wurde der Rektor Breß und Lehrer Hlud zur Schuldeputation gewählt. Für die gewerbliche Fortbildungsschule wurden mit 10 Stimmen gewählt: Lorenz Hartmann, Johann Ruppert 4., Franz Schieler, Hermann Sähj und M. Mohr 2.

5. Antrag Anton Theis, Allee-Str. 5, um Überlassung eines Bauplatzes von dem Gemeindegelände am Eddersheimer Weg.

Der Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Der Antragsteller erhält das Baugelände zu 80 M die Rute und unter denselben Bedingungen wie die Gebrüder Richter.

6. Berichtigung der Grunderwerbssteuerordnung vom 20. 3. 1921.

Der § 2 der Grunderwerbssteuerordnung vom 20. 3. 20 wird dahin berichtigt, daß die Gemeinde in jedem Falle nur 1/2 von Hundert erhebt.

7. Antrag der Stadt Höchst: Gründung eines Interessenverbandes der am Main liegenden Gemeinden zwecks Ausnützung der Wasserkräfte des Mains zur Gewinnung von Elektrizität.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig dem Interessenverband beizutreten und beauftragt den Bürgermeister einen Sachverständigen zuzuziehen.

8. Antrag des Kreiswohlfahrtsamtes um Unterbringung

erholungsbedürftiger Kinder in Niedernhausen und Bad Orb.

Dem Antrag wurde zugestimmt, 1/2 der Kosten übernimmt die Gemeinde.

9. Bescheid über die Gewährung des Reichsdarlehens für den Umbau der Pelzfabrik.

Es wurde dem Bescheid gemäß beschlossen, den Reichszuschuß von 64140 M als Beihilfe-Hypothek eintragen zu lassen, der Kreisausschuß wird um Genehmigung des Beschlusses ersucht.

10. Stellung einer Hilfslehrkraft für einen erkrankten Lehrer.

Es wurde beschlossen eine Hilfskraft zur Aushilfe einzustellen.

11. Wegen Beschwerden betr. der Fahrpreise wird eine Beschwerdechrift gegen den vom Regierungspräsidenten Fahrpreis zur Kenntnis gebracht.

Ergänzung des Beschlusses v. 30. März 1921.

Es soll allen Arbeitern der Gemeinde, bei denen es sich zeigt, daß das Reich 80% der Besatzungszulage zurückzahlt dieselbe ausgezahlt werden, unter Bezugnahme auf die Verfügung des Kreisausschusses vom 16. April 1921.

Bekanntmachung.

Als gefunden wurde abgegeben, ein Taschmesser. Eigentumsansprüche können im hiesigen Bürgermeisteramt Zimmer 10 geltend gemacht werden.

Flörsheim, den 29. April 1921.

Der Bürgermeister: Laud.

Bekanntmachung

Montag nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden auf dem alten Rathaus Ausgabestelle gegen Vorzeigung der kreisärztl. Atteste Nahrungsmittel abgegeben und zwar:

Gries pro Pfd. 3.— Mk. 1/2 Pfd. Butter 5.— Mk.

An Kinder unter 6 Jahren, werdende Mütter, Milch Bezugsberechtignte, Kranke und Personen über 60 Jahre erhalten ebenfalls 1 Pfd. Gries zu 3.— Mk., Reis pro Paket 1.75 Mk., Zwiebad pro Paket 2.—, Grünkernmehl Paket 1.—

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung

Die Beiträge zur Sicherung der ermäßigten Arzttage für die Behandlung erkrankter Familienangehöriger durch die hiesigen Herrn Ärzte können ab Montag, den 2. Mai eingezahlt werden.

Flörsheim, den 29. April 1921.

Die Gemeindefasse: Claas.

Bekanntmachung.

An die Bezahlung der kath. Kirchensteuer, pro 1920/21 innerhalb 8 Tagen wird hiermit zum letztenmal bei Vermeidung von Kosten erinnert.

Flörsheim, den 30. April 1921.

Die kath. Kirchenkasse: Thomas.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag 7 Uhr Frühmesse, 8 1/2 Uhr Schulmesse, 9 1/2 Uhr Hochamt, nachm. 2 Uhr Mariandacht.

Montag 6 Uhr Amt für Elisabeth Schmitt, dann Bittprozession, Stiftungsamt Pfarrer Horz und Ehef. Peter Mohr, und Karl Josef Neumann.

Dienstag 6 hl. M. für die Pfarrgemeinde, darnach Bittprozession, Amt für Adam Merker statt Kranzspende.

Mittwoch, 6 Uhr 8. Seelenamt für Schw. Justina barnach Bittprozession und Amt für Wilh. Schleidt v. J. Kameraden.

Bereins-Nachrichten.

Sportverein 1909. Samstag Abend 8 Uhr Spielerversammlung der Jugendmannschaften im Gasthaus zur Eintracht.

U. S. P. Samstag Abend 8.30 Uhr Zusammenkunft im Saalbau. Alle Genossen haben zu erscheinen.

Gesangsverein Sängerbund. Sonntag, den 1. Mai Trauung des Mitgliedes Schellheimer. Zusammenkunft 12.45 Uhr im Gasthaus zur Eintracht. Montag Abend 8.30 Uhr Singstunde



Lange genug haben Sie die Wohltat einer guten Seife beim Waschen erleben müssen und noch mehr haben Sie dabei das so beliebte selbsttätige Waschmittel Persil vermisst. Jetzt ist

Persil wieder da!

Wir liefern es in bester Friedensqualität, so daß Sie Ihre Wäsche mit wenig Mühe wieder blütenweiß waschen können. — Kein Reiben oder Bürsten, keine Seife oder sonstigen Zutaten, nur einmaliges viertelstündiges Kochen, also

große Ersparnis an Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.

Persil vereinigt höchste Wasch- und Bleichkraft bei größter Schonung und Erhaltung der Wäsche mit denkbar geringstem Arbeitsaufwand.

Das beste u. einfachste Waschverfahren!

Machen Sie es sich bei den heutigen teuren Zeiten (zunutz!)

Preis Mk. 4.— das Paket

Alleinige Fabrikanten: Hombel & Cie., Düsseldorf.

U. S. P. Flörsheim

Der Eltern Pflicht ist es

Sorge zu tragen, daß ihre Kinder, morgen Sonntag am Vellfeiertag der Arbeit an dem Demonstrationzug teilnehmen. Eltern schickt Eure Kinder morgen nachmittag um 2 Uhr auf den Kinderspielplatz an der Grabenstraße. Dortselbst werden diejenigen Kinder die sich an dem Demonstrationzug beteiligen Fähnchen verteilt. Ebenfalls wird an das Befolgen der Häuser erinnert.

Arbeiter und Arbeiterinnen am Vorabend
des Vellfeiertags rufen wir Euch zu:

Beteiligt Euch morgen nachmittag um 1 1/2 Uhr in Massen an der Versammlung auf den Kinderspielplatz, demonstriert für Freiheit, Gleichheit und Recht.

Die Unabh. Sozialdemokr. Partei Flörsheim.

Neu-Eröffnung!

Leder-Waren!

Diese Woche eröffne ich in

Mainz, Schusterstraße 2. — Ecke Markt, 1. Stock eine Verkaufsstelle Offenbacher Leder-Waren.

Durch meine langjährige praktische Tätigkeit als Einkäufer und meine große Fachkenntnis bin ich in der Lage, erstklassige Qualitäten zu den niedrigsten Preisen in den Verkauf zu bringen.

Offenbacher Lederwarenvertrieb

Leo Schwarz

Mainz, Ecke Markt, Eingang Schusterstr. 2

Kein Laden!

1. Stock

Kein Laden!

Soz. Demokr. Partei Flörsheim

EINLADUNG

Mai-Feier

am Sonntag, den 1. Mai nachmittags 3 1/2 Uhr im Gasthaus zum Hirsch.

(Unter freundlicher Mitwirkung des Gesangsvereins Sängerbund, sowie Gesangsvereins Volksliederbund und Fräulein Käthi Bürkner, Konzert-Sängerin, Frankfurt am Main.)

PROGRAMM:

1. Solovortrag, Salonkapelle Kohl
2. Prolog, gesprochen von Frä. Wenzel
3. G.-V. Sängerbund „Sonntag im Mai“
4. Frä. K. Bürkner Schlummer-Arie aus „Freischütz“
5. Festrede
6. G.-V. Volksliederbund „Die Sonne sank“
7. Frä. K. Bürkner O wüßte ich den Weg zurück. Brahms
8. G.-V. Sängerbund „Der Lenz zieht ein“
9. G.-V. Volksliederbund „Ständchen“
10. Musikeinlage, Salonorchester Kohl

Hierauf TANZBELÜSTIGUNG.

Eintritt 1.— Mk.

Wir laden hiermit die Bevölkerung von Flörsheim zu unserer Feier ein. Schaffende Bevölkerung dokumentiert durch einen Massenbesuch unserer Veranstaltung, dass ihr den Frieden, die Freiheit u. die Völkerverständigung wolle.

Der Vorstand der Soz. Dem. Partei Flörsheim

Günstige Gelegenheit!

Amerikanische

Gummimäntel

von 75.— bis 350.—, selbstgezeichnete Hosen, Röcke, Mäntel, Sportanzüge, Zeitbahnen, Wädel, Regenmäntel, Touristenkleider etc. solange der Vorrat reicht.

H. Crochet — Mainz
Telefon 3368 Boppstrasse 34

Eine
Erstlings-Ziege
im Juli lammend
ist zu verkaufen.
Näheres im Berlaa.

Achtung!

40 neue Modelle zum faconieren für
Damen-, Herren- und Kinderhüte
Annähen und
Impressen.

Vaden Telef. 2135 Stadthausstr. 9

Faconier-Anstalt

Ph. Thomas.

Mainz

H. Meyers gewürzter phosphorsaurer Geflügel- und Futterkaff

ist das hochwertigste und zugleich billigste Knochenernährungspräparat für alle Tiere, 1 kg Packung 3.50, 2 1/2 kg Packung 8.75, zu haben bei

M. Wilm, Flörsheim Widenstr. 14

Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden.

Lieferung gebiegener
Küchen-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen

für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

Teilausstellung in Sossenheim bei
Schreinermeister Johann Fay.

Qualitätsware! Achtung Möbel! Qualitätsware!

Moderne Schlafzimmer, echt Eiche
mit großen stürigen Spiegelschränken, Waschkommode mit Spiegel und Marmor, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Betten von 3500.— bis 4600.—
Dieselben mit großen stürigen Spiegelschränken,

mit Wascheabteil etc., wie oben Eiche von Mk. 5000.— bis 7500.—

Hochlegante Schlafzimmer, echt ital. Rußbaum mit
stürig. großen Spiegelschränken von Mk. 6500.— bis 8000

Dieselben in Kirschbaum, Mahagoni u. Birke von Mk. 7000.— bis 9500.—

Hochlegante Schlafzimmer, mit großen stürigem rund-
vorgebautem Kommodenschränk von Mk. 9000.— bis 17000.—

Küchen, Herren- und Speisezimmer werden billigt angefertigt.

Besichtigung ohne Kaufzwang zu jeder Zeit

P. & E. Mendel, Möbelfabrik, Eddersheim am Main
Fertig Flörsheim 23. Dreifelderstraße 21/23 Fertig Flörsheim 23.

Vertreter für Flörsheim: **Philipp Lorenz Gahner, Flörsheim a. M.**
Grabenstraße 2. Grabenstraße 2

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Höchst am Main, :: Kaiserstrasse 2.

Annahme von Depositengeldern (Spareinlagen) geg. Rechnungsbücher

Eröffnung laufender Rechnungen.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammer, Vermietung einzelner Flächen. (Safes.)

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Verschwiegene und gewissenhafte Erledigung aller Anfragen und Umsätze.

Aufruf der B. R. P. D. zur Mai-Feier.

Wiederum naht der Tag an dem das Proletariat Herreschau hält und sich sammelt zur revolutionären Tat. Die Krise in der sich die ganze Welt befindet schwillt immer höher an; die natürlichen Folgen sind vermehrtes soziales Elend und Verschärfung der Klassen-gegensätze. Unter Blitz und Donner geht das kapitalistische Zeitalter seinem Ende entgegen. In dieser Situation nun ist klares Erkennen der wirklichen Tatsachen nötig. Frei von Illusion und Opportunismus muß die Arbeiterschaft in den Kampf treten.

Die Kommunisten allein sehen klar die Situation. Sie zeigen dem Proletariat den einzig richtigen Weg der aus diesem Elend herausführt, und den die Arbeiterklasse früher oder später wird gehen müssen. Die Kommunisten begehen den ersten Tag nicht durch Auf-führung von Alibim und Totentanz, sondern in wür-diger Betrachtung der gebrachten Opfer und der noch bevorstehenden schweren Kämpfe.

In diesem Sinne fordert die B. R. P. D. die Ar-beiterschaft auf sich an der Maifeier zu beteiligen. Die-selbe findet in Hofheim i/T statt. Abfahrt ab Flörs-heim 12^u Uhr. Treffpunkt an der Bahn.

Der Vorstand der B. R. P. D.

Verlangen Sie „Heba“-Tabak

		Kleinverkauf mit Steuer	
Heba	Nr. 1 Ueerssee-Blätter-Tabak	100 gr. Mk.	7.—
Heba	Nr. 2 In und Ausland Tabak	100 gr. Mk.	6.—
Heba	Nr. 3 In- und Ausl.-Tabak mit Ausl.-Rippen	100 gr. Mk.	5.—
Heba	Nr. 4 reiner Grochnit is Zigaretten-Tabak	100 gr. Mk.	5.50
Heba	Nr. 5 Ueerssee	100 gr. Mk.	13.50
Heba	Nr. 5 Derselbe	50 gr. Mk.	7.—
Heba-Schäg	Heller Zigaretten-Tabak in Karton 50 gr. Mk.		8.—

Achtung! Sämtl. Mischungen sind nur aus gesunden richtig fermentiert, rein u. wohlschmeckenden Tabaken hergestellt, ohne Verwendung v. muffigen oder mit Erdrauch behafteten Tabaken. — Kein Lsgut. Letztere sind gesundheitsschädlich und für jeden Preis zu teuer. Abgabe nur an Wieder-verkäufer von 5 Pfd. ab mit entspr. Rabatt. Verlang. Sie Preisliste Tabakfabrik „Heba“, Wiesbaden, Moritzstr. 22.

Unabh. Sozd. Partei
Flörsheim am Main.

EINLADUNG

MAI-FEIER

am Sonntag, den 1. Mai 1921.
PROGRAMM.

1. 5 1/2 Uhr morgens: Weckruf.
2. Nachmittags 1 1/2 Uhr Zusammenkunft auf dem Kinderspielplatz Grabenstr. Um 2 Uhr dortselbst öffentliche Versammlung, voraussichtlich spricht Genosse Reichstagsabgeord. Ledebour, über die Bedeutung des 1. Mai.
3. Nach Beendigung der Versammlung Demonstrationzug mit Musik durch die Ortsstrassen.
4. Ab 4 Uhr offizielle Feier im Saalbau unter Mitwirkung der Freien Sportvereinigung.

Tanzbelustigung Eintritt 1 Mark

Die Klassenbewußten Arbeiter u. Arbeiterinnen, welche auf dem revolutionären Boden des Klassenkampfes stehen, beteiligen sich ohne Ausnahme an den Veranstaltungen der Unabhängigen Sozialdemokr. Partei. Arbeiter und Arbeiterinnen rufen zum 1. Mai! Es lebe der Weltfeiertag. Es lebe das proletarische Proletariat.

Der Vorstand der U. S. P.

Wäscheverkauf

zu besonders billigen Preisen.

Damen-Hemd mit Stiderei	1975
Damen-Hemd solide Ware mit Stiderei	2775
Damen-Hemd Vorderabschluß la. Cretonne	3875
Damen-Hemd mit reicher Stiderei	3975
Damen-Beinkleid Anteform solide Ausführ.	2375
Damen-Beinkleid mit breiter Stiderei	2975
Damen-Beinkleid sehr elegant mit Stiderei	4475

Einfach und Spigen	2375
Rissenbezug gebogt, volle Größe	2750
Rissenbezug gebogt m. Glanzgarn festoniert	3975
Rissenbezug m. Rosenbogen schwerste Ware	4750
Paradekissen mit Hohlraum	2975
Herren-Hormalhemd la. wollgemischt	3375
Einfachhemd Racco m. schön. Zefir-Einfügen	3750
Einfach-Hemd weiß kräftige Raccoware mit schönen Einfügen	4150, 3950,
Herren-Biberhemd farliert, volle Größe	3275
Herren-Biberhemd mit Doppelbrust	4275
Herren-Biberhemd schwere Körperware	6950

Kaufhaus Schiff

Höchst a. M., Königsteinerstraße 9, 11

Billiges Sohlleder.

Empfehle erste Sorte eichenlosh Jahn Bache Croupon, ganz fehlerfrei das Pfd. 41.— M. Wiemann-Croupon ganz rein 41.— und 39.— M. Holländer Croupon gute Qual. 35.— M. Verfaue i. jed. Quantum. Ausschnitt v. Sohlen sehr billig.

Erdbrik Mainz

Markt 37, links Seitenb. II.
Eingang Seilergasse Korbaesch. Münd.



Ich beziehe meine

Herrenstoffe

von den bedeutendsten Großfabrikanten zu den billigsten Großlisten-Preisen.
Ca.

8000 Anzugstoffe

solide Qualitäten — nur 150—150 cm breit — moderne Farben.

Qual. I	Qual. II	Qual. III	Qual. IV	Qual. V
Buckskin, einf. schöne Farben 140 cm br.	Buckskin, mod. hell und helle Farben für Anzüge, Raglan sehr sol. 140 cm breit	Buckskin und blaue K'garn u. Marengo vorzügl. Ware 140/150 cm breit	Buckskin, blau reinwoll. K'garn neueste Kappen-Muster, vorzügl. Ware.	herausrag. Ware 140/150 cm breit für feine Anzüge, Raglan etc.
per Mtr. 30 M.	per Mtr. 55 M.	per Mtr. 69 M.	per Mtr. 88 M.	per Mtr. 110 M.
Weit unter Preis	Besonders billig			
Qual. VI	Qual. VII	Qual. VIII	Qual. IX	Qual. X
feine Maßwaren, dunkel K'garn, reinwolle, blau, marengo, Homespun	150/160 cm breit, f. blaue Tuche, helle, eleg. Dessine, allerbeste Ware	Covercoat für Sportpaletots prima Ware 125, 148, bis 235 M.	Loden für Touristen-Anzüge und Sportjosen la la Ware	Hosenstreifen in K'garn, Buckskin, solide u. eleg. Muster 55, 75, 90, 135 bis 275 M.
per Mtr. 135 M.	178, 215, 235 M.		per Mtr. 79 M.	

Herrenstoffe das Beste für Kostüme

Sämtliche Futterzutaten sehr preisw. Eleg. Maßanfertigung in eigener Herstellung unter Garantie für tadellosen Sitz u. bester Verarbeitung

Frau Löwenstein Ww.

Mainz, Bahnhofstraße 13, nur 1. Stock.

Kein Laden

1 Minute vom Hauptbahnhof

Kein Schaufenster

Sonderangebot!

Herren-Anzüge

(Rock, Hose u. Weste)

M. 198.—

" 295.—

" 475.—

Bruno Wandt Wiesbaden
Kirchgasse 56.

Lacke und Oelfarben

in bewährter Friedensqualität, fachmännisch hergestellt, Leinöl und Fußbodenöl, Kreide la Qualität, Bolus, Gips, sämtliche Erd- und Mineralfarben, Chemische Bunfarben

Farbenhaus Schmitt, Flörsheim am Main, Telefon 96

Herren- und Damen-H

werden nach den neuesten Modellen fashioniert

Betreffs

Damenhut-Modelle

beachten Sie bitte das kleine Schaufenster. Waschen, Färben, Umnähen, Fassionieren in eigener Werkstätte

J. P. Bôché, Mainz, Schöfferstraße
Gegründet 1833

Felle aller Art

werden gekauft — gegerbt — gefärbt.

Garberei

M. Chasanowsky, Wiesbaden

Schwalbacherstrasse 14 — Ecke Mauritiusstrasse

Gutumpresserei Wiesbaden

Bleichstraße 20.

"Panamahüte" werden gereinigt, gebleicht, und nach den modernsten Formen umgepreßt

Annahmestelle: Boller, Flörsheim. Karthausstraße

DER GUTE MARA-SCHUH

HAUPT-PREISLAGEN

72.- 98.- 108.- 125.- 142.- 158.- 168.- 185.-



MARA-SCHUH
G. M. B. H.
MAINZ SCHILLERSTR. 50 ECKE GR. BLEICHE

